

15. Online-Newsletter „Soziale Lage und Gesundheit“

Bremische Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bremen, den 23.04.2018

heute erhalten Sie die 15. Ausgabe des Newsletters „Soziale Lage und Gesundheit“ der bre-mischen Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit. Dieser Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen mit Informationen zu Veranstaltungen, Studien, Projekten, Be-richten und weiteren Publikationen.

Falls Sie auf eigene Veranstaltungen, Medien, aktuelle Projekte oder ähnliches aufmerksam machen möchten, können Sie uns gerne **bis zum 11. Juni 2018** Informationen zukommen lassen.

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte unter nicole.tempel@gesundheit-nds.de und ebenso, falls Sie nicht im Verteiler sind und gerne auf-genommen werden möchten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Tempel

Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V. (LVG Bremen) in Kooperation mit der Landesvereinigung für Ge-sundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. (LVG & AFS)

Infos unter: [LVG Bremen](#) und unter [Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Bremen](#)

Inhaltsverzeichnis

1. [Veranstaltungen](#)
2. [Aus der Politik](#)
3. [Aus der EU](#)
4. [Berichte und Studien](#)
5. [Weitere Publikationen und Medien](#)
6. [Preise, Wettbewerbe, Fördermittel](#)
7. [Tagungsdokumentation](#)
8. [Aktuelle Projekte in Bremen und Bremerhaven](#)

1. Veranstaltungen

Jetzt! Angebote zur Unterstützung im Alltag weiterentwickeln

24. April 2018, Hannover

Die Änderungen der Bedingungen in §§ 45 a-c SGB XI durch die Einführung der Pflegeleistungsgesetze und der niedersächsischen Anerkennungsverordnung führten zu neuen Möglichkeiten und Herausforderungen für Anbieter*innen und Koordinator*innen. Mit fachlichen Inputs, Gruppenarbeit und Diskussionen sollen Konzepte zu Beratung, Fortbildung und Leistungsangeboten für Pflegebedürftige und Angehörige überdacht und weiterentwickelt werden [\[Weiterlesen\]](#).

Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

25. April 2018, Hannover

Im Rahmen des Präventionsgesetzes ist das bundesweite Projekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ gestartet. Dabei sollen erwerbslose Menschen für das Thema Gesundheit sensibilisiert und Strukturen aufgezeigt, geschaffen und optimiert werden. In der Auftaktveranstaltung wird über den aktuellen Projektstand informiert. Zudem ist ein Austausch über die Umsetzung an den einzelnen Standorten möglich [\[Weiterlesen\]](#).

Prävention stärken! - Die 4. Säule als wichtiger Baustein für unser Gesundheitssystem

26. April 2018, Hannover

Prävention weist hinsichtlich der herrschenden gesundheitlichen Trends Bedeutung auf medizinischer, politischer und ökonomischer Ebene auf. Die Tagung zielt auf die Stärkung der Prävention als 4. Säule im Gesundheitssystem ab. Dazu werden bereits erreichte Ergebnisse von Präventionsmaßnahmen und die Strategie, zukünftig die Versorgung von Patient*innen mit präventiv wirkenden Aktivitäten zu verbinden, in den Blick genommen [\[Weiterlesen\]](#).

250 Tage Sprachmittlerpool - Modellprojekt zur Integration von Sprachmittler*innen in die ambulante psychotherapeutisch-psychiatrische Versorgung: Erste Ergebnisse

02. Mai 2018, Hamburg

Das Symposium widmet sich der Stärkung der psychotherapeutischen und psychiatrischen Regelversorgung nicht deutschsprachiger Patienten. Neben einführenden Vorträgen werden die Ergebnisse einer Hamburger Versorgungsanalyse zur Mehrsprachigkeit in der ambulanten Versorgung sowie ein Erfahrungsbericht des Modellprojekts „Sprachmittlerpool“ vorgestellt. [\[Weiterlesen\]](#).

Symposium des Dachverbandes Salutogenese zum Thema „Wege zu einer neuen Gesundheitskultur“

04.-06. Mai 2018, Göttingen

Obwohl das deutsche Gesundheitswesen im internationalen Vergleich einen hervorragenden Ruf hat, wird auch Kritik daran geäußert. Damit aus dieser Kritik eine Gemeinsamkeit im Denken und Handeln werden kann, braucht es eine neue Gesundheitskultur, die auch globale Zusammenhänge reflektiert. Diesem Thema wendet sich das Salutogenese-Symposium unter anderem in Form ko-kreativer Gruppenprozesse zu [\[Weiterlesen\]](#).

U(n)denken im Kopf – Perspektiven und Chancen

08. Mai 2018, Hannover

Neben der Betrachtung des Expertenstandards „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ werden präventive, rechtliche Aspekte bei Demenz, erfolgreiche, partizipative Projekte, gesundheitsförderliche Konzepte im stationären Setting sowie Trauer- und Sterbegleitung bei demenzkranken Menschen Themen der diesjährigen Veranstaltung sein. [\[Weiterlesen\]](#).

81. Deutscher Fürsorgetag „Zusammenhalt stärken - Vielfalt gestalten“

15.-17. Mai 2018, Stuttgart

Ausgelöst durch die globalen Veränderungen steht neben Deutschland auch ganz Europa vor der Frage, wie Zusammenhalt gestärkt und gleichzeitig Vielfalt gelebt werden kann. Der 81. Deutsche Fürsorgetag greift diese Frage unter anderem bezüglich der notwendigen gesetzlichen Rahmenbedingungen und sozialen Sicherungssysteme auf. Unter Mitgestaltung der Teilnehmenden werden die Themen Integration, Inklusion und Identitäten näher beleuchtet [\[Weiterlesen\]](#).

Deutscher Pfllegetag 2018

15.-17. Mai 2018, Berlin

Der Deutsche Pfllegetag ist eine der zentralen Branchenveranstaltungen der Pflege in Deutschland. Unter dem Motto „Teamarbeit – Pflege interdisziplinär!“ treffen sich 2018 erneut über 10.000 Interessierte um die Zukunft der Pflege zu gestalten. Dafür sind Fachvorträge, Podiumsdiskussionen und Workshops geplant, die auch die neuesten Themen und Trends in der Pflege abbilden [\[Weiterlesen\]](#).

Tüchtig und/oder süchtig – Betriebliche Suchtprävention querdenken

16. Mai 2018, Hannover

In der branchenübergreifenden Veranstaltung soll dazu ermutigt werden, betriebliche Suchtprävention querzudenken. Neben inhaltlichen Inputs zum Beispiel zu den Themen Resilienz, Medikamentenabhängigkeit, kultursensible Suchtprävention und Suchtprävention am Arbeitsplatz besteht Möglichkeit zu Austausch, Diskussion und Reflexion [\[Weiterlesen\]](#).

Selbstevaluation – Datenanalyse und Datenpräsentation – Schritt für Schritt

23.-24. Mai 2018, Hannover

Qualitätsentwicklung und -sicherung sind ein wichtiger Bestandteil von Projekten und Maßnahmen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention. In diesem Workshop werden die Grundlagen der Datenanalyse, -interpretation und -präsentation vermittelt, um die Teilnehmer*innen dabei zu unterstützen, kleinere Evaluationsprojekte in Eigenregie durchzuführen [\[Weiterlesen\]](#).

Leben in Balance

28. Mai 2018, Göttingen

30. Mai 2018, Oldenburg

06. Juni 2018, Lüneburg

11. Juni 2018, Osnabrück

Mit dem Projekt „Leben in Balance“ soll mit der Entwicklung präventiver und gesundheitsförderlicher Maßnahmen die psychosoziale Gesundheit von Pflegebedürftigen in (teil-)stationären Pflegeeinrichtungen gestärkt werden. In den vier Regionalveranstaltungen wird das Projekt und die hiermit verbundenen Beratungs- und Fortbildungsangebote vorgestellt, das Antragsverfahren erläutert sowie mögliche Handlungsfelder und Projektaktivitäten der Einrichtungen beleuchtet [\[Weiterlesen\]](#).

Zwischen Schutz und Selbstbestimmung – Sexuelle Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe

28.-30. Mai 2018, Hamburg

Der Umgang mit sexualpädagogischen Themen in der Kinder- und Jugendhilfe stellt für die pädagogischen Fachkräfte eine Verantwortung und Herausforderung dar. Wie gehe ich am besten mit dem Spannungsfeld zwischen Schutz vor Grenzüberschreitung und Ermöglichung der Entfaltung der sexuellen Identität um? Wie muss das Umfeld in meiner Einrichtung für die Gewährleistung gelingender sexueller Bildung gestaltet sein? Diese und weitere Fragen sollen bei diesem Seminar in Theorie und Praxis näher betrachtet werden [\[Weiterlesen\]](#).

Traumata und Sucht

30. Mai 2018, Hannover

Da die Nachfrage nach der XXVII. Niedersächsischen Suchtkonferenz zum Thema Traumata und Sucht so stark war, soll dieses wichtige Thema noch einmal vertiefend aufgegriffen werden. Mit der Veranstaltung soll für die Wechselwirkungen von Traumata und Sucht sensibilisiert und neue Perspektiven auf die Prävention und Behandlung von Traumata und Sucht aufgezeigt werden [\[Weiterlesen\]](#).

Inklusion, Prävention und Gesundheitsförderung mit Menschen mit Behinderungen

31. Mai 2018, Hannover

In der Behindertenhilfe und Gesundheitsförderung gibt es Parallelen und Schnittmengen wie beispielsweise die Aspekte Selbstbestimmung, Empowerment, Anerkennung und Teilhabe. Gesundheitsförderung und Prävention sollen alle Menschen erreichen, so dass sie partizipieren und profitieren können. Im Hinblick auf die Frage „Wie kann es gelingen?“ sollen im Rahmen der Veranstaltung vor allem Beispiele guter Praxis aufgezeigt werden [\[Weiterlesen\]](#).

Clusterkonferenz „Zukunft der Pflege“

04.-06. Juni 2018, Oldenburg

Die Auswirkungen des herrschenden Pflegenotstands sind nicht nur bereits heute deutlich zu spüren, sondern werden sich auch in Zukunft verstärken. Die Nutzung innovativer Technik ist ein Schritt um dieser Entwicklung entgegenzuwirken. Zur weiteren Verbesserung und Integration in das pflegerische Berufsfeld diskutieren bei der Konferenz Akteur*innen aus Wissenschaft und Praxis über Herausforderungen und Chancen [\[Weiterlesen\]](#).

Landungsbrücke – Übergänge meistern: Seelisches Wohlbefinden von jungen Menschen fördern

07. Juni 2018, Hamburg

Das auf fünf Jahre angelegte Projekt nimmt die Förderung seelischen Wohlbefindens junger Menschen in der Übergangsphase von der Schule in die Berufsvorbereitung bzw. ins Studium in den Blick. Zum Abschluss des Projekts sollen bei dieser Fachtagung Erfahrungen ausgetauscht und Chancen und Grenzen thematisiert werden [\[Weiterlesen\]](#).

Gesundheit wird vor Ort hergestellt – Das Präventionsgesetz und seine Umsetzung in niedersächsischen Kommunen

20. Juni 2018, Hannover

Das vor drei Jahren verabschiedete Präventionsgesetz stärkt unter anderem die kommunale Gesundheitsförderung. Im Rahmen der Jahrestagung 2018 sollen Akteur*innen über den aktuellen Stand und Möglichkeiten der Umsetzung in Niedersachsen ins Gespräch kommen, besonders hinsichtlich der Lebenswelt Kommune und in Bezug auf die Schaffung gesundheitlicher Chancengleichheit [\[Weiterlesen\]](#).

2. Aus der Politik

„Wem gehört die Stadt 2035?“ – Initiative zur Beteiligung von jungen Menschen im Rathaus

Zum sechsten Mal war im Rahmen der Initiative „Wem gehört die Stadt 2035? Eure Botschaft für Bremens Zukunft!“ zur Beteiligung von jungen Menschen im Rathaus das politische Engagement Jugendlicher gefragt. Wo soll investiert werden? In welche Richtung muss die Politik für das zukünftige Leben in Bremen einschlagen? In verschiedenen Workshops wurden mit großer Beteiligung erfolgreich Forderungen diskutiert und formuliert [\[Weiterlesen\]](#).

Programm „Jugendmigrationsdienste im Quartier“ – Gegen Vorurteile und zur Stärkung von Jugendlichen

Mit dem Modellprogramm „Jugendmigrationsdienste im Quartier“ bauen das Bundesbau- und Bundesfamilienministerium ihr Engagement hinsichtlich der Stärkung von Jugendlichen in sozial benachteiligten Quartieren aus. Es werden Standorte in jedem Bundesland, so auch Bremen, mit einem Modellprojekt unterstützt. Dabei soll das gemeinsame Miteinander von Jugendmigrationsdienst und Nachbarschaft gestärkt und das Wohnumfeld junger Menschen mit und ohne Migrationshintergrund verbessert werden [\[Weiterlesen\]](#).

Neue Ideen zur Arbeitsmarktintegration für Geflüchtete

Auf der landesweiten Ideenmesse wurden von Fachakteur*innen aus Bremen und Bremerhaven, eingeladen vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Projektideen zur Integration von Geflüchteten in Ausbildung und Arbeit präsentiert und diskutiert [\[Weiterlesen\]](#).

Tag der gesunden Ernährung: Kochen mit Eva Quante-Brandt und Iris Pigeot

Zum Anlass des 21. Tag der gesunden Ernährung stellten sich Eva Quante-Brandt (Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz) und Iris Pigeot (Direktorin des Leibniz-Instituts für Präventionsforschung und Epidemiologie – BIPS) in die Lehrküche des BIPS, um zum gemeinsamen gesunden Kochen und Essen als Grundlage für ein gesundes Leben anzuregen [\[Weiterlesen\]](#).

Bündnis fordert offensive Sozialpolitik: Armut jetzt bekämpfen

Die aktuelle Diskussion über die Tafel brachte 30 bundesweit aktive Organisationen dazu, Forderungen an die neue Bundesregierung zu stellen. Die Forderungen zielen auf Maßnahmen zur Armutsbekämpfung sowie eine bessere Grundsicherung für alle in Deutschland lebenden bedürftigen Menschen ab [\[Weiterlesen\]](#).

Jens Spahn zum Bundesgesundheitsminister ernannt

Am 14. März 2018 wurde Jens Spahn (CDU) durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zum Bundesminister für Gesundheit im Kabinett von Bundeskanzlerin Angela Merkel ernannt sowie anschließend im deutschen Bundestag vereidigt. Er übernimmt das Amt von Hermann Gröhe (CDU) [\[Weiterlesen\]](#).

Experten legen Plan für mehr Wissen vor: „Nationaler Aktionsplan Gesundheitskompetenz“

Mit dem von Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis entwickelten „Nationalen Aktionsplan Gesundheitskompetenz“ soll mit 15 konkreten Empfehlungen in den vier Handlungsfeldern Lebenswelten, Gesundheitssystem, chronische Erkrankungen und Forschung die Gesundheitskompetenz verbessert werden [\[Weiterlesen\]](#).

Vorläufige Finanzergebnisse der GKV 2017

Ein Überschuss von rund 3,15 Milliarden Euro ist bei den gesetzlichen Krankenkassen im Jahr 2017 zu verzeichnen – Dieser ist doppelt so hoch wie im Vorjahr. Neben den gestiegenen Reserven haben sich auch die Leistungen in der Prävention erhöht. In den Finanzergebnissen wird ein Zuwachs von 6,5 Prozent bei den Ausgaben für Präventionsleistungen deutlich, die auf das Präventionsgesetz zurückzuführen sind [\[Weiterlesen\]](#).

3. Aus der EU

Trendwende bei Adipositas und ungesunder Ernährung in der Europäischen Region der WHO – neue Publikation bietet neue Einblicke und wirksame Lösungsansätze

Die neue Ausgabe des Public Health Panorama des WHO-Regionalbüros für Europa beschäftigt sich mit dem Themenkomplex Adipositas und ungesunde Ernährung in der Europäischen Region. Da ungesunde Ernährung weltweit für ein Fünftel aller Todesfälle verantwortlich ist,

befasst sich diese Sonderausgabe, auch in Bezug auf den Europäischen Aktionsplan Nahrung und Ernährung (2015-2020), mit aktuellen Ergebnissen und Berichten zu diesem Thema [\[Weiterlesen\]](#).

4. Berichte und Studien

Schulbus 2017 – Schüler*innen- und Lehrer*innenbefragung zu Drogen und Konsum

Die Schulbus-Studie erfragt sowohl aktuelle Konsummuster von Suchtmitteln wie Alkohol, Rauchen, illegale Drogen und Medikamente als auch Verhalten gegenüber stoffungebundenen Süchten wie Computerspielnutzung, Glücksspiele, Internet und Essverhalten in Bremen und Bremerhaven anhand von Schüler*innenbefragungen. Lehrer*innen wurden zum Umgang mit dem Thema Drogen und Sucht hinsichtlich ihrer Wahrnehmung und Kenntnisse befragt [\[Weiterlesen\]](#).

Neue Daten zu Gesundheit und Gesundheitsverhalten von Heranwachsenden veröffentlicht

Die neuen Ergebnisse der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen (KiGGS) geben Daten zur aktuellen Gesundheitssituation und zum Gesundheitsverhalten der Heranwachsenden. Auch sind Trends erfasst worden, da Teilnehmende der ersten Studie nun erneut befragt wurden. Erste Ergebnisse werden in der neuen Ausgabe des Journal of Health Monitoring vorgestellt [\[Weiterlesen\]](#).

Adipositas bei Kindern: Daten zu Verbreitung, Einflussfaktoren und Präventionsmaßnahmen

AdiMon liefert bevölkerungswelt aussagekräftige und regelmäßig aktualisierte Daten zu den Einflussfaktoren kindlicher Adipositas aus den Bereichen Verhalten, Verhältnisse, vor und nach der Geburt, Psychosoziales und Kontext. Außerdem werden Informationen zu umgesetzten Maßnahmen der Prävention und Gesundheitsförderung sowie zur Verbreitung von Adipositas im frühen Kindesalter bereitgestellt [\[Weiterlesen\]](#).

Zahngesundheit von Kindern in Deutschland

Zum sechsten Mal ist die Studie zum Mundgesundheitsstatus von Kindern und Jugendlichen aus zehn Bundesländern erschienen. Die Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e. V. ermittelte mit epidemiologischen Begleituntersuchungen zur Gruppenprophylaxe die Mundgesundheit von drei Altersgruppen [\[Weiterlesen\]](#).

Kinderreport Deutschland 2018 – Rechte von Kindern in Deutschland

Der Kinderreport des Deutschen Kinderhilfswerks e. V. gibt einen Zustandsbericht über die Umsetzung der Kinderrechte in Deutschland. Dabei liefert der Report mit einer repräsentativen Umfrage unter Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen aktuelle Daten zu Einstellungen und Meinungen der Bevölkerung in Deutschland zum Thema Kinderarmut [\[Weiterlesen\]](#).

Auf dem Weg: Erfahrungen und aktuelle Entwicklungen aus der Landesinitiative „Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen“

In diesem Bericht des Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit wird das Projekt der Landesinitiative „Kommunale Präventionsketten Nordrhein-Westfalen“ genauer in den Blick genommen. Präventionsketten für gute Übergänge und Unterstützung für Kinder und Eltern liegen im Fokus des Projektes, um unter anderem ein gutes Aufwachsen und Bildungschancen zu gewährleisten [\[Weiterlesen\]](#).

Gesundheitliche Ungleichheit in Deutschland und im internationalen Vergleich: Zeitliche Entwicklungen und Trends

Im ersten Special Issue des Journal of Health Monitoring 2018 wird - vor dem Hintergrund des bereits hinlänglich belegten Einflusses des sozioökonomischen Status auf die Gesundheit -

untersucht, wie sich die gesundheitliche Ungleichheit in Deutschland über die letzten 20 bis 30 Jahre entwickelt hat. Darüber hinaus werden die Ergebnisse in den internationalen Forschungsstand eingeordnet [\[Weiterlesen\]](#).

5. Weitere Publikationen und Medien

Ankommen – Erstinformationen für geflüchtete Frauen in Bremen

Die Broschüre bietet in den sechs Sprachen Deutsch, Englisch, Kurmanci, Arabisch, Farsi und Russisch Erstinformationen für geflüchtete Frauen im Land Bremen und für Menschen, die mit ihnen arbeiten. Zu Themen wie Deutsch lernen, Ausbildung und Arbeit, Gesundheit und Schwangerschaft finden sich Kontaktadressen zu zentralen Anlauf- und Beratungsstellen in Bremen und Bremerhaven [\[Weiterlesen\]](#).

Murat spielt Prinzessin, Alex hat zwei Mütter und Sophie heißt jetzt Ben

Die Handreichung unterstützt Fachkräfte, Teams und Einrichtungen der frühkindlichen Bildung dabei, sich im Rahmen der Inklusionspädagogik mit den Vielfaltsdimensionen Geschlecht, Geschlechtsidentität und sexuelle Orientierung zu beschäftigen. Erstmals liegt im deutschsprachigen Raum eine derartige Handreichung für den Bereich der frühen Bildung vor [\[Weiterlesen\]](#).

Jugend & Sex – Was ist erlaubt?

Mädchen und Jungen haben das Recht, selbstbestimmt ihre eigene Sexualität zu entwickeln. Dieses Recht ist wichtig für ein gelingendes Aufwachsen und die Ausbildung einer eigenen (sexuellen) Identität. Aus diesem Grund steht Kindern und Jugendlichen ein besonderer Schutz vor schädlichen Einflüssen zu. Die wichtigsten rechtlichen Grundlagen hierzu sind in der Broschüre der Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen zusammengefasst [\[Weiterlesen\]](#).

Onlineberatungsprogramm IRIS für Schwangere unterstützt beim Alkohol- und Tabakverzicht

Das kostenlose Online-Beratungsprogramm IRIS zur Unterstützung Schwangerer, alkohol- und rauchfrei zu bleiben, ist online gegangen. IRIS begleitet Schwangere individuell von der Vorbereitung des Konsumverzichts durch alle Phasen des Ausstiegs. Die teilnehmenden Frauen durchlaufen die klassischen Schritte einer Beratung, können diese aber online und in ihrem persönlichen Tempo gestalten [\[Weiterlesen\]](#).

Das Männergesundheitsportal hat einen neuen Look

Das Männergesundheitsportal der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) hat ein neues Erscheinungsbild bekommen. Das Portal stellt qualitätsgesicherte Gesundheitsinformationen für Männer ab 35 Jahre zur Verfügung. Es informiert Multiplikator*innen über aktuelle Entwicklungen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen. Zudem bietet es einen Newsletter zu aktuellen Themenschwerpunkten und Terminempfehlungen [\[Weiterlesen\]](#).

BZgA-Infodienst „Migration, Flucht und Gesundheit“

Der neue Informationsdienst der BZgA über Migration, Flucht und Gesundheit ist erschienen. Projekte, Ideen, Material und Weiteres sind hier für alle, die auf dem Gebiet Migration, Flucht und Gesundheit arbeiten, zusammengefasst [\[Weiterlesen\]](#).

Ideenwettbewerb Verhältnisprävention

Im Rahmen des Ideenwettbewerbs Verhältnisprävention haben viele Initiativen ihre Konzepte zu verhältnispräventiven Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen eingereicht. 37 besonders erfolgreiche Praxisbeispiele sind nun in einer Broschüre zusammengefasst und veröffentlicht [\[Weiterlesen\]](#).

SPOTLIGHT Gesundheit: Gesundheitsinfos

Immer mehr Menschen suchen im Internet nach Gesundheitsinformationen. Doch finden sie sich dort auch zurecht? Die Bertelmanns Stiftung hat dazu zwei Untersuchungen durchgeführt. Die in SPOTLIGHT Gesundheit aufgeführten Studienergebnisse zeigen, dass Patient*innen finden, wonach sie suchen und mit Ergebnissen, die sie über Google finden, zufrieden sind [\[Weiterlesen\]](#).

Wege zur Psychotherapie

Die Bundespsychotherapeutenkammer wendet sich mit ihrer Broschüre „Wege zur Psychotherapie“ an alle, die sich erstmals über Möglichkeiten der Hilfe informieren wollen, ob für sich selber oder für Freunde, Lebenspartner*innen oder Kolleg*innen. Die Broschüre enthält wissenschaftliche Informationen zu psychischen Erkrankungen und Hilfen [\[Weiterlesen\]](#).

6. Preise, Wettbewerbe, Fördermittel

Carola Gold-Preis 2018 geht an Annelie Keil und Gerhard Trabert

Prof. Annelie Keil und Prof. Gerhard Trabert erhalten den diesjährigen Carola Gold-Preis. Im Rahmen des Kongresses Armut und Gesundheit wird diese Auszeichnung seit 2013 an Menschen verliehen, die sich wie die Namensgeberin des Preises mit besonderer Ausdauer und Hingabe für die Bekämpfung gesundheitlicher Chancenungleichheit einsetzen [\[Weiterlesen\]](#).

Bremer Fahrradmodellquartier gewinnt deutschen Fahrradpreis 2018

Die höchste deutsche Fahrradauszeichnung geht 2018 an das Bremer Fahrradmodellquartier, das durch verschiedene Akteur*innen entwickelt wurde und in der Alten Neustadt umgesetzt wird. Verbesserung der Straßen, neue Parkmöglichkeiten und Bike-Sharing sollen dazu beitragen, dass eine Fahrradzone entsteht, die nicht nur das Quartier belebt sondern auch zum Klimaschutz beiträgt. Das Projekt wird gefördert von der Nationalen Klimaschutzinitiative vom Bundesumweltministerium [\[Weiterlesen\]](#).

„Zuhause hat Zukunft“

Bereits zum neunten Mal findet der Wettbewerb „Zuhause hat Zukunft“ vom Verein Wege aus der Einsamkeit e. V. statt. Bis zum 30. April 2018 können Projekte für die Gesundheitsförderung älterer Menschen eingereicht werden. Ziel dieser Projekte sollte es sein, das Leben der Senior*innen so lange wie möglich angenehm Zuhause zu gestalten [\[Weiterlesen\]](#).

Innovative Projekte für die Frauengesundheitskonferenz 2018 gesucht

„Frauen - Arbeit - Gesundheit - Aktuelle Herausforderungen, neue Perspektiven“ lautet das Motto der dritten Frauengesundheitskonferenz der BZgA, die am 03. September 2018 in Hannover stattfinden wird. Innovative Projekte, die ihre Arbeit präsentieren wollen, können sich bis zum 01. Mai 2018 bewerben [\[Weiterlesen\]](#).

Juliane Bartel Medienpreis 2018 – Kategorie ONLINE-VIDEO

Gesucht werden selbsterstellte, kreative und unterhaltsame Online-Videos zum Thema Gleichstellung, Rollenverteilung und Geschlechtergerechtigkeit. Der Wettbewerb soll den Blick auf gute Hörfunk- und Filmbeiträge lenken, die zur Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern beitragen und diskriminierenden Rollenklischees entgegenwirken. Die Videos müssen bis zum 16. Juni 2018 produziert und auf einer öffentlichen Plattform hochgeladen sein [\[Weiterlesen\]](#).

Bewegung gegen Krebs

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Bewegung gegen Krebs“ sind Sportvereine dazu aufgerufen, eine Sportveranstaltung, einen Tag der offenen Tür oder ein Turnier zu veranstalten. Dabei sollen Menschen zu mehr Bewegung im Alltag motiviert werden. Unterstützung hinsichtlich Organisation und Materials sind Teil des Wettbewerbs. Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2018 [\[Weiterlesen\]](#).

7. Tagungsdokumentationen

Regionalkonferenz 2017 in Bremen „Gesund und aktiv älter werden“

25. Oktober 2017, Bremen

Die Regionalkonferenz in Bremen „Gesund und aktiv älter werden“ fand am 25. Oktober 2017 zum Thema „Prävention, Gesundheitsförderung und Pflege – Zusammen denken, was zusammen gehört“ statt. In Fachvorträgen und vier Workshops wurden dabei unter anderem die Pflegestärkungsgesetze und das Präventionsgesetz sowie Wege und Hindernisse bei der Umsetzung in den Blick genommen. Die Dokumentation dazu ist nun verfügbar [[Weiterlesen](#)].

3. Bremer Armutskonferenz: Armut macht krank - Krankheit macht arm

27. Februar 2018, Bremen

Rund 200 Teilnehmer*innen und Teilnehmer diskutierten am 27. Februar 2018 im Bürgerzentrum Neue Vahr über die Wechselwirkungen zwischen sozialer Lage und Gesundheitsrisiken. Die Präsentationen der Referent*innen und die Ergebnisse der Arbeitsphasen in Workshops sind nun online nachzulesen [[Weiterlesen](#)].

2. Präventionsforum

23. Oktober 2017, Berlin

Das zweite Präventionsforum, das die Aufgabe innehat, die Nationale Präventionskonferenz zu beraten, fand am 23. Oktober 2017 in Berlin statt. Daran nahmen rund 200 Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft, Wohlfahrtsverbänden, Krankenkassen und Landesvereinigungen für Gesundheit teil. Schwerpunktmäßig ging es darum, wie kommunale Prävention und Gesundheitsförderung gestärkt werden können. Die Dokumentation dieses Forums ist nun erschienen [[Weiterlesen](#)].

8. Aktuelle Projekte in Bremen und Bremerhaven

Projekte für Psychiatrie gehen in eine neue Runde: Angebote für psychisch kranke Menschen in den Stadtteilen

In Bremen und Bremerhaven können Modellprojekte für die Versorgung von psychisch erkrankten Menschen ihre Arbeit aufnehmen. Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz hat dazu 15 Projekte ausgewählt. Im Zentrum stehen regionale und ambulante Angebote, damit psychisch kranke Menschen Unterstützung und Hilfe in ihrem Umfeld nutzen können [[Weiterlesen](#)].

AEQUIPA geht in die zweite Förderphase – AEQUIPA 2

AEQUIPA ist ein regionales Präventionsforschungsnetzwerk, an dem sechs Hochschulen und zwei Forschungsinstitute sowie die Gesundheitswirtschaft Nordwest beteiligt sind. Die Kernthemen des Netzwerks sind Bewegungsförderung bei älteren Menschen ab 65 Jahren, die Nutzung neuer Technologien in der Prävention und gesundheitliche Chancengleichheit. Am 06. April 2018 fand die Auftaktveranstaltung des durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Projektes AEQUIPA 2 statt [[Weiterlesen](#)].

Die Herbsthelfer – Bremer Verbund für Seniorendienste präsentiert neues Service-Angebot

Die Bremer Herbsthelfer wollen Senior*innen das Leben erleichtern und helfen, dass sie länger in der eigenen Wohnung leben können. Dazu starten sechs neue Projekte, an denen sich verschiedene Akteur*innen beteiligen. Die Projekte werden wissenschaftlich begleitet und abschließend evaluiert [[Weiterlesen](#)].

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V. in Kooperation mit der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Herdentorsteinweg 37
28195 Bremen

E-Mail: nicole.tempel@gesundheit-nds.de
Telefon: 0421 / 79 08 73 - 01

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die „Antworten“-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen.

Die Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e. V. und die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichten sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

.....
Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

